

teilung der Tarifgemeinschaft und der Zusammensetzung der Tarif-Kommission werden angenommen.

- 4) Lohnsätze, welche das sich jetzt ergebende Minimum bereits überschreiten, werden von der Erhöhung nicht getroffen.
- 5) Behufs allgemeiner Durchführung des Tarifs auch in kleineren Drudorten hat die Tarif-Kommission über zu beantragende Lokal-Abschläge auf das Minimum zu beschließen.

Dieser Vorschlag wurde von den Gehilfen, die von der neunstündigen Arbeitszeit nicht abgehen zu dürfen glaubten, heftig und erregten Tones bekämpft und in der folgenden Abstimmung mit Stimmgleichheit abgelehnt. Auf wiederholtes dringendes Ersuchen des Herrn Vorsitzenden an die Gehilfen, nun doch ihrerseits Vorschläge zu machen, und nach längerem Debattieren wurde sodann von den Gehilfen beantragt, eine Kommission von je drei Mitgliedern zu ernennen mit dem Auftrage, die gegenseitigen Vorschläge zu prüfen, bez. anzunehmen, und als Entgegenkommen wurde seitens der Gehilfen eine 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>stündige Arbeitszeit (9 Stunden mit einer 1/4stündigen Frühstücks- oder Besperpause) vorgeschlagen.

Diese Kommission pflog eine längere Beratung und gab dann dem Sinne nach die gemeinsame Erklärung ab: daß die Kommission einen Boden zur Verständigung nicht habe finden können und deshalb vorschläge, die Verhandlungen als aussichtslos abzubrechen.

Dieser Erklärung wurde von der Versammlung beigetreten.

Der Prinzipals-Vorsitzende Herr Klinkhardt erklärte sodann namens der Prinzipale, daß der jetzige Tarif bis auf weiteres auch nach dem 1. Januar 1892 zu gelten habe und jeder nach demselben zahlende Prinzipal als tarifreu gelte.

Der Vorsitzende des Unterstützungsvereins Deutscher Buchdrucker, Herr Döbblin, erklärte sodann, daß auch die Gehilfenschaft den jetzigen Tarif fernerhin als Grundlage der Entlohnung anerkenne, gegen Entlassungen von Vereinsmitgliedern durch die Prinzipale aber ihre Maßnahmen treffen werde.

Nachdem sodann noch das Protokoll verlesen war, schloß Herr Klinkhardt nach 1 Uhr mittags die Sitzung.

Ueber eine nach Abbruch dieser Verhandlungen am Abend des 8. Oktober in den »Drei Mohnen« in Leipzig-Anger stattgefundene Versammlung der Buchdruckergehilfen entnehmen wir der »Leipziger Zeitung« folgenden Bericht vom 9. d. M.:

»Nach diesem Ende der Beratungen durfte man voraussetzen, daß sich die für gestern Abend nach den »Drei Mohnen« in Anger einberufene Buchdruckerversammlung ausschließlich mit der Vorbereitung des sofort in Scene zu setzenden Strikes beschäftigen würde. Diese Voraussetzung wurde von keiner Seite mehr geteilt, als von der Versammlung selbst. Es kam aber ganz anders. Herr Niedel, der Gehilfenvertreter des Kreises Sachsen und Gehilfenvorsitzender der deutschen Tarif-Kommission, erstattete über deren soeben beendete Beratungen Bericht Er betonte, daß die Forderungen der Gehilfenschaft lediglich an der verlangten Verkürzung der Arbeitszeit gescheitert wären, daß auch die Prinzipale sich bemüht hätten, eine Eintung herbeizuführen, ihre Vorschläge aber ohne die verkürzte Arbeitszeit für die Gehilfen unannehmbar gewesen wären. Die Gehilfenschaft würde an dieser Hauptforderung festhalten.

Hierauf verlas der Vorsitzende der örtlichen Tarifkommission, Herr Schöps, folgende Resolution, deren Annahme er empfahl: »Die heutige Versammlung erklärt im Anschlusse an die Berichterstattung des Referenten über die Verhandlungen der deutschen Tarifkommission, nach wie vor an den aufgestellten Forderungen festzuhalten, behält sich aber zur Durchführung dieser Forderungen die weiteren Schritte vor und setzt in die leitenden Personen das Vertrauen, daß sie die Interessen der Versammelten auch ferner ganz und voll wahrnehmen werden.«

Die Versammlung schien zunächst durch diese unerwartete Wendung der Dinge ganz verblüfft zu sein. Bei der Frage des Vorsitzenden, ob die Resolution unterstützt würde, stellte sich heraus, daß die Resolution nicht einmal soviel Unterstützung fand, um zur Diskussion gestellt werden zu können.

Die Tarifkommission wußte indessen ihren Standpunkt geschickt zu vertreten. Unter Bestätigung der anwesenden Gehilfenvertreter legte sie dar, daß die Resolution die Billigung aller Gehilfenvertreter gefunden hätte und in ähnlicher Fassung in allen Kreisen des Tarifgebietes beantragt und angenommen werden würde. Die Gründe, die für die Vertagung des Strikes sprächen, wären taktischer Natur und eigneten sich nicht wohl zur Veröffentlichung. Indessen würde Leipzig allein stehen, wenn es jetzt schon an die praktische Durchführung der neunstündigen Arbeitszeit ginge, und es würde mit diesem getrennten Vorgehen die Buchdruckerbewegung schädigen und lahm legen. Leipzig müsse mit allen deutschen Buchdruckern marschieren, dann sei der Sieg gewiß. Die Zeit, in der die deutsche Gehilfenschaft außerhalb Leipzigs kampffertig sein würde, läge nicht mehr zu fern und dann wäre ein baldiger Sieg gewiß.

Die Versammlung nahm trotz ihres anfänglichen Widerstrebens die Resolution schließlich an. Eine einzige Stimme sprach für eine sofortige Kündigung und Eröffnung des Strikes nach 14 Tagen. Die örtliche Tarifkommission wurde ermächtigt, alle anlässlich der bisherigen Bewegung

ausgesprochenen Kündigungen als Maßregelungen zu betrachten und die davon Betroffenen zu unterstützen. Die Versammelten erhoben sich zu Ehren der Gehilfenvertreter von ihren Plätzen und gingen mit einem Hoch auf den Neunstundentag auseinander. Die Versammlung war von annähernd 2000 Personen besucht. Der überfüllte Saal wurde 1/8 Uhr polizeilich gesperrt, so daß Hunderte vor der Saalthüre umkehren mußten. Störungen der Ruhe kamen nicht vor.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Hinrichs' fünfjähriger Bücher-Catalog. VIII. Bd. 1886—1890. Bearbeitet von Richardt Haupt u. Heinrich Weise. Mit einem ausführlichen Sachregister. 21. Lieferung. S. 801—840. (Seisser — Stöber.) Leipzig 1891, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Weihnachts-Katalog der Leipziger Lehrmittel-Anstalt von Dr. Oskar Schneider in Leipzig. 8°. 232 S. Mit zahlreichen Holzschnitten u. 1 Farbendrucktafel. Eleg. kart.

Wörterbücher aus dem Verlage der Langenscheidt'schen Verlags-Buchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin. 16°. 15 S.

Mudie's select library, established 1842. London, 30 — 34 New Oxford Street. A catalogue of french, german, italian and spanish works in circulation at Mudie's select library 1891. Second edition. 8°. 260, 24, 36 S. Geb. 1 shilling.

The publishers' trade list annual 1891. The latest catalogues of american book publishers; preceded by a complete list, by authors, titles and subjects, of books recorded in the »Publishers' Weekly« January—June 1891 and by the American educational Catalogue for 1891. Nineteenth year. New York, Franklin Square, August 1891, Office of the »Publishers' Weekly«. gr. 8°. Ein ungewöhnlich starker Band, 14 cm dick ohne durchlaufende Seitenzahlen. Mit alphabetischen Registergriffen im Schnitte.

Romanische Sprachen. (Bibl. d. † Prof. Dr. Heinrich Körting in Leipzig). Antiq. Katalog No. 108 von F. A. Brockhaus' Antiquarium in Leipzig. 8°. 49 S. 1577 Nrn.

Theologie. Hebraica. Judaica. (Bibl. d. Prof. Dr. J. Gildemeister in Bonn) Antiq. Katalog Nr. 173 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 8°. 143 S. 3264 Nrn.

Bedeutendere Werke aus verschiedenen Gebieten. Antiq. Katalog No. 882 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 209 S. 5453 Nrn.

Wissenschaftl. Theologie. II. Abt. Systemat. Theologie. Antiq. Katalog No. 63 von Bernh. Liebisch in Leipzig. 8°. S. 139—212. No. 4341—6761.

Musikwissenschaft. Antiq. Katalog No. 230 von List & Francke in Leipzig. 8°. 94 S. 3142 Nrn.

Geologie, Geognosie, Mineralogie, Krystallographie, Paläontologie. Antiq. Katalog No. 232 von List & Francke in Leipzig. 8°. 46 S. 1396 Nrn.

Neuere Sprachen, Musik, Geschichte, Geographie u. a. (Bibl. der Herren Hermann Knust aus Bremen, Pastor emer. Schütz in Leutzsch, Musikdirektor Trautermann in Wernigerode). Auktions-Katalog (26. Oktober u. ff. Tage) von List & Francke in Leipzig. 8°. 88 S. 3225 Nrn.

Territorial-, Städte- u. Ortsgeschichte Deutschlands. Städteansichten, Porträts. Antiq. Katalog No 208 von Richard Siebert (vorm. Friedr. Wagner's Antiq., Braunschweig) in Berlin. 8°. 52 S. 1619 Nrn.

Catalogue de beaux livres anciens, qui se trouvent à la librairie W. P. van Stockum & Fils, Buitenhof 36, La Haye. 1891. No. 1. 12°. S. 1—94. No. 1—272. No. 2. 12°. S. 95—200. No. 273—577. In eleganter Ausstattung.

Deutsche Verlagsanstalt A.-G. (vormals Ed. Hallberger). — Wie wir den Tageszeitungen entnehmen, beträgt der Reingewinn der Deutschen Verlagsanstalt A.-G. (vormals Ed. Hallberger) in Stuttgart für das verfloßene Geschäftsjahr 517 000 M. Der Reservefonds ist jetzt mit 1 300 000 M voll bezahlt. Zur Verteilung gelangt eine Dividende von 14%.

Kirchliche Feste in Sachsen. — Auf Sonnabend den 31. Oktober fällt das Reformationsfest, das in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag bei strengem Schluß der Geschäfte begangen wird. — Der zweite sächsische Bußtag dieses Jahres fällt auf Freitag, den 20. November.

Berein »Insel« in Tübingen und Reutlingen. — Am